

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:**

## Meinl Sanitär & Keramik

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Sanitär & Keramik ist eine hochwertige, fungizid ausgestattete, elastische, acetatvernetzende Dichtungsmasse.

**Firmenbezeichnung:**

Wilhelm Meinl GesmbH

A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21

Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20

Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

**Kenzeichnungs-elemente**

Kenzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

**Zusätzliche Kenzeichnung:**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH208 Enthält 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung:** Silikonelastomer**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnr.	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	64742-46-7 265-148-2	Asp. Tox. 1; H304	>= 1 - < 10
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-47-8 265-149-8	Asp. Tox. 1; H304	>= 1 - < 10

Die Erklärung der Abkürzungen finden sie unter Abschnitt 16.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Schutz der Ersthelfer: Für Erstversorger sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen: Bei Inhalation, an die frische Luft bringen.

Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen.

Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen hervorrufen.

Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine bekannt.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung: Symptomatisch und unterstützend behandeln.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Ungeeignete Löschmittel: Keine bekannt.

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Kontakt mit Verbrennungsprodukten kann gesundheitsgefährdend sein.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenstoffoxide, Siliziumoxide, Formaldehyd

**Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges

Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Spezifische Löschmethoden: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter

Wassersprühstrahl einsetzen. Entfernen Sie Unbeschädigte Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies sicher ist.

Umgebung räumen.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Reinigungsverfahren: Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Bei großflächiger Verschmutzung, mit Gräben oder anderen Eindämmungsmaßnahmen weitere Verbreitung des Stoffes verhindern. Wenn Material aus den Gräben abgepumpt werden kann, dieses Material in geeigneten Behältern lagern. Restliches Material aus der verschmutzten Zone mit geeignetem Bindemittel beseitigen. Lokale oder nationale Richtlinien können für Freisetzung und Entsorgung des Stoffes gelten, ebenso für die bei der Beseitigung von freigesetztem Material verwendeten Stoffe und Gegenstände. Man muss ermitteln, welche dieser Richtlinien anzuwenden sind. Abschnitt 13 und 15 dieses SDBs liefern Informationen bezüglich bestimmter lokaler oder nationaler Vorschriften.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitte: 7, 8, 11, 12 und 13.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Technische Maßnahmen:** Siehe technische Maßnahmen im Abschnitt "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

**Lokale Belüftung / Vollüftung:** Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen/unkontrolliertem Eintrag in die Umwelt sollten getroffen werden.

**Hygienemaßnahmen:** Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht mit den folgenden Produktarten lagern: starke Oxidationsmittel

**Lagerklasse (TRGS 510):** 11, Brennbare Feststoffe

**Spezifische Endanwendungen**

Bestimmte Verwendung(en): Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für Handhabung bei Raumtemperatur.

Verwendung bei erhöhter Temperatur oder in Aerosolen und Sprays können zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Amorphes pyrogenes Siliziumdioxid	112945-52-5	AGW (einatembare Fraktion)	4 mg/m <sup>3</sup> (Siliziumdioxid)	DE TRGS 900
Weitere Information	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel). Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.			
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, mittlere	64742-46-7	AGW	600 mg/m <sup>3</sup>	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(II)			
Weitere Information	Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte	64742-47-8	AGW	600 mg/m <sup>3</sup>	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(II)			
Weitere Information	Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Schutzmaßnahmen**

Bei der Verarbeitung können gefährliche Stoffe entstehen (siehe Abschnitt 10). Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Expositionskonzentrationen am Arbeitsplatz minimieren.

**Persönliche Schutzausrüstung**

Augenschutz: Folgende persönliche Schutzausrüstung tragen: Schutzbrille

Handschutz: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Haut- und Körperschutz: Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Atemschutz: Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete lokale Abgasableitung vorhanden ist oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt.  
Filtertyp: Kombinationstyp Partikel und: Organische Dämpfe (A-P)

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Aussehen:	Paste
Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Essigsäure
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht als Entflammbarkeitsgefahr klassifiziert
Obere Explosionsgrenze:	keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	1,04 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit:	keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Viskosität:	
dynamisch:	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften:	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

#### Sonstige Angaben

Molekulargewicht: keine Daten verfügbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Reaktivität

Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

### Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Die Verwendung bei höheren Temperaturen kann zur Entstehung hochgefährlicher Verbindungen führen. Reaktionsfähig mit starken Oxidationsmitteln. Bei erhöhten Temperaturen bilden sich gefährliche Zersetzungsprodukte.

### Zu vermeidende Bedingungen

keine bekannt.

### Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung: Formaldehyd

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen: Hautkontakt, Verschlucken, Augenkontakt

### Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

### Inhaltsstoffe:

#### Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg  
Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 5.266 mg/m<sup>3</sup> Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Staub/Nebel  
Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 3.160 mg/kg  
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität

#### Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg  
Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 5,3 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Staub/Nebel  
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute  
Atmungstoxizität  
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien  
Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 3.160 mg/kg  
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### **Produkt:**

Ergebnis: Keine Hautreizung

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

#### **Inhaltsstoffe:**

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Spezies: Kaninchen

Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Ergebnis: Keine Hautreizung

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Bewertung: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### **Produkt:**

Ergebnis: Keine Augenreizung

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

#### **Inhaltsstoffe:**

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Spezies: Kaninchen

Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Ergebnis: Keine Augenreizung

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Spezies: Kaninchen

Ergebnis: Keine Augenreizung

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

##### **Sensibilisierung durch Hautkontakt**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

##### **Sensibilisierung durch Einatmen**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### **Inhaltsstoffe:**

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Art des Testes: Maximierungstest

Expositionswege: Hautkontakt

Spezies: Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Art des Testes: Maximierungstest

Expositionswege: Hautkontakt

Spezies: Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

#### **Keimzell-Mutagenität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### **Inhaltsstoffe:**

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Bakterieller Rückmutationstest (AMES)

Ergebnis: negativ

Gentoxizität in vivo : Art des Testes: Mutagenität (Säuger Knochenmark - zytogenetischer in vivo-Test, Chromosomenanalyse)

Spezies: Ratte

Applikationsweg: Intraperitoneale Injektion

Ergebnis: negativ

##### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Bakterieller Rückmutationstest (AMES)

Ergebnis: negativ

Gentoxizität in vivo : Art des Testes: Chromosomenaberration

Spezies: Ratte

Applikationsweg: Intraperitoneale Injektion

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

### **Karzinogenität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

### **Inhaltsstoffe:**

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Karzinogenität - Bewertung : Einstuft basierend auf den in Nota N aufgeführten Bedingungen (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Nota N)

### **Reproduktionstoxizität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

### **Inhaltsstoffe:**

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Art des Testes: Toxizitätsstudie mit kombinierten wiederholten Dosen mit Screeningtest auf Reproduktions-/Entwicklungstoxizität  
Spezies: Ratte  
Applikationsweg: Verschlucken  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422  
Ergebnis: negativ

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Effekte auf die Fötusentwicklung: Art des Testes: Embryo-fötale Entwicklung

Spezies: Ratte  
Applikationsweg: Verschlucken  
Methode: OECD  
Prüfrichtlinie 414  
Ergebnis: negativ

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Art des Testes: Ein-Generationen-Studie zur Reproduktionstoxizität  
Spezies: Ratte  
Applikationsweg: Verschlucken  
Ergebnis: negativ  
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Effekte auf die Fötusentwicklung: Art des Testes: Embryo-fötale Entwicklung

Spezies: Ratte  
Applikationsweg: Verschlucken  
Ergebnis: negativ

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

#### **Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

### **Inhaltsstoffe:**

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Spezies: Ratte  
NOAEL: >= 5.000 mg/kg  
Applikationsweg: Verschlucken  
Expositionszeit: 13 Wochen  
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Spezies: Ratte NOAEL: > 10,4 mg/l  
Applikationsweg: Inhalation (Dampf)  
Expositionszeit: 90 Tage  
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

### **Aspirationstoxizität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

### **Inhaltsstoffe:**

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:**

Der Stoff oder das Gemisch ist bekannterweise aspirationstoxisch beim Menschen oder muss als aspirationstoxisch beim Menschen angesehen werden.

#### **Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:**

Der Stoff oder das Gemisch ist bekannterweise aspirationstoxisch beim Menschen oder muss als aspirationstoxisch beim Menschen angesehen werden.

## 12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

### Toxizität

#### Inhaltsstoffe:

##### Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:

Toxizität gegenüber Fischen:

LL50 (Scophthalmus maximus (Steinbutt)): > 1.028 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

LL50 (Acartia tonsa): > 3.193 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Toxizität gegenüber Algen:

EL50 (Skeletonema costatum (Kieselalge)): > 10.000 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Toxizität gegenüber Bakterien:

EC50 : > 100 mg/l

Expositionszeit: 3 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOELR: > 100 mg/l

Expositionszeit: 8 d

Spezies: Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh)

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:

Toxizität gegenüber Fischen:

LL50 (Danio rerio (Zebraäbrbling)): > 250 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EL50 (Acartia tonsa): > 3.193 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Toxizität gegenüber Algen:

EL50 (Skeletonema costatum (Kieselalge)): > 3.200 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

NOELR (Skeletonema costatum (Kieselalge)): 993 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

Toxizität gegenüber Bakterien:

EC50 : > 100 mg/l

Expositionszeit: 3 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOELR: > 70 mg/l

Expositionszeit: 8 d

Spezies: Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh)

Testsubstanz: Wasserlösliche Anteile

### Persistenz und Abbaubarkeit

#### Inhaltsstoffe:

##### Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere:

Biologische Abbaubarkeit:

Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 74 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 306

##### Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte:

Biologische Abbaubarkeit:

Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 82 %

Expositionszeit: 24 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F

### Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

### Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht relevant

### Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar



### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verunreinigte Verpackungen:

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Falls nicht anders angegeben: Entsorgung als unbenutztes Produkt.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### UN-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

#### Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

#### Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

#### Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

#### Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

#### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Anmerkungen: Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

### 15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

#### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien:

Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen:

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe:

Nicht anwendbar

Seveso III - Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer

Unfälle mit gefährlichen Stoffen:

Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend Einstufung laut VwVwS, Anhang 4.

#### Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Alle Inhaltsstoffe sind (vor)registriert oder freigestellt

TSCA : Alle chemischen Substanzen in diesem Material sind im TSCA Inventory für

chemische Substanzen aufgeführt oder davon befreit.

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbewertung wurde nicht durchgeführt.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Volltext der H-Sätze

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Volltext anderer Abkürzungen

Asp. Tox. Aspirationsgefahr

DE TRGS 900 TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

DE TRGS 900 / AGW Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr

1272/2008; CMR - Karzinogener, Mutagene oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL

- Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen

Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Not-

fallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x %

Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale

Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die

Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzent-

ration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen

Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale

Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO -

Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Kon-

zentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Weitere Information

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: Interne technische Daten, Rohstoffdaten von den SDB, Suchergebnisse des OECD eChem Portals und der Europäischen Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu/>

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.